

gemeinde reißbeck ZEITUNG



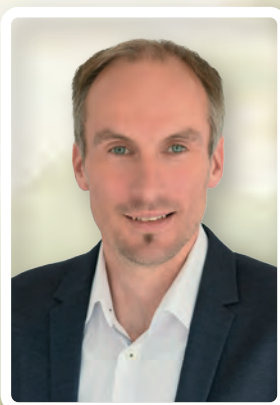
Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Österreichische Post.at

Nr. 1/2023

Juli 2023



Vizebürgermeister
Kleinfurher
gratuiert dem
Wahlsieger und
neuen Bürgermeister
Schupfer



Die Gemeinde
Reißbeck gratuiert
ihrem neuen
Bürgermeister
Ing. Stefan Schupfer
zu dem großartigen
Wahlerfolg.



Bgm. Weiler, Altbgm. Pichler,
Altbgm. Feistritzer,
Vizebgm. Kleinfurher,
Bgm. Ing. Schupfer



Bgm.-Ing.-Schupfer,
Bgm. Jörg Weiler von Königsbronn,
Vizebgm. Andreas Kleinfurher

Liebe Gemeindebürger, liebe Gäste!

Zu Ferienbeginn darf ich namens der gesamten Gemeindevertretung allen Bewohnern der Gemeinde Reißbeck und natürlich auch allen Urlaubsgästen und unseren Freunden aus den Partnergemeinden einen angenehmen und erholsamen Urlaub wünschen!

Ihr Bürgermeister Ing. Stefan Schupfer

BERICHT DES 1. Vzbgm. Andreas Kleinfurher

REFERATE: Finanzen und Budgeterstellung, Straßen, Wege, Güterwege, Straßenbeleuchtung, Kanalisation, gemeindeeigene Betriebe, Kindergarten, Schulwesen, Bücherei

Liebe Reißbeckerinnen, liebe Reißbecker, liebe Jugend!

Am 4. April dieses Jahres standen die Uhren in Reißbeck still, als uns die traurige und unfassbare Nachricht vom plötzlichen Ableben unseres Bürgermeisters Kurt Felicetti erreichte. Kurt hat sich seit Jahrzehnten in den Dienst unserer Gemeinde gestellt und er hinterlässt eine große Lücke in Reißbeck (Nachruf auf Seite 4).

Die würdevolle und ergreifende Trauerfeier fand am 15. April in Kolbnitz statt. Ich darf an dieser Stelle nochmals meinen Dank an Alle richten, die die Feierlichkeiten organisiert und an ihr mitgewirkt haben. Stellvertretend genannt seien unser geschätzter Herr Pfarrer, die Pfarre Kolbnitz, unser Landeshauptmann Dr. Kaiser, die Vereine unserer Gemeinde Reißbeck, die Abordnungen aus den Partnergemeinden Königsbrunn und Thalmässing, die Bürgermeister und alle politischen Vertreter vom Land Kärnten und natürlich auch alle Bürgerinnen und Bürger aus Reißbeck, die durch ihre Anteilnahme ihr Mitgefühl ausgedrückt haben.

Gemäß den Vorgaben habe ich mit dem Ableben von Kurt Felicetti die Führung der Amtsgeschäfte in unserer Gemeinde übernommen. Trotz einer Zeit der Schockstarre

war es notwendig, möglichst rasch in den Alltag überzugehen und wichtige Themen und Projekte in unserer Gemeinde weiterzuführen bzw. daran weiterzuarbeiten.

Bei der ersten Gemeinderatssitzung unter meinem Vorsitz am 24. Mai wurden in mehreren Tagesordnungspunkten wichtige Themen einstimmig beschlossen. Für die Gemeindewasserversorgung Reißbeck wurde ein Sanierungsprojekt mit einem Gesamtvolumen von ca. EUR 350.000,- beschlossen. Darin enthalten ist eine Gesamtanierung vom Hochbehälter Preisdorf, die Weiterentwicklung der Visualisierung der Wasserversorgungsanlage und die Sanierung der Quelfassung im Mühldorfer Graben.

Die Visualisierung ist ein wichtiger Schritt, um die einzelnen Hochbehälter und Anlagenteile automatisiert überwachen und steuern zu können. Dies soll vor allem eine Arbeitserleichterung für die Zukunft mit sich bringen, um bei etwaigen Störungen rascher und zielgerichteter eingreifen zu können.

Von der Sanierung der Quelfassung im Mühldorfer Graben erwarten wir uns eine Verbesserung der Schüttungsmenge für die Trinkwasserversorgung in Kolbnitz.

Die Finanzierung erfolgt über die Aufnahme eines Bankdarlehens. Die Rückführung der Tilgungsraten erfolgt über den Wasserhaushalt. Dafür wurden bereits im Vorjahr die Voraussetzungen geschaffen und im Gemeinderat eine entsprechende Erhöhung des Wasserzinses beschlossen.

Ein weiterer, wichtiger Schritt für die Entwicklung unserer familienfreundlichen Gemeinde ist der Umbau bzw. Zubau der Volksschule Reißbeck und des Kindergartens. Ziel dieses Projektes ist die dauerhafte Errichtung einer dritten Kindergartengruppe, mit gleichzeitiger Erweiterung des Betreuungsangebotes für unter 3-Jährige und die Verbesserung des Raumangebotes für die schulische Tagesbetreuung. Ebenso wird für die Musikschule zusätzlicher Platz im Schulgebäude geschaffen. Die Planungsarbeiten dafür wurden in der angesprochenen Gemeinderatssitzung einstimmig vergeben.

Mir ist es gelungen, für dieses Projekt Bedarfszuweisungsmittel außerhalb des Rahmens in Höhe von EUR 350.000,- für unsere Gemeinde zu erhalten. Ein großes Dankeschön dafür an den zuständigen Landesrat Ing. Daniel Fellner. Mit diesen zusätzlichen Mitteln und einer Förderung aus dem Bildungsbaufonds mit bis zu 75% wird es gelingen, dieses 1,5 Millionen Euro Projekt mit möglichst geringen Finanzierungsaufwand für die Gemeinde zu errichten. Der Baustart erfolgt 2024, die Fertigstellung ist mit Beginn des Schul- und Kindergartenjahres 2024/2025 geplant.



SPRECH

Stunden

**... des 1. Vizebürgermeisters
Andreas Kleinfurher:**

gegen tel. Voranmeldung 0676/82595978

**... des 2. Vizebürgermeisters
Ing. Johann Paul
Unterweger:**

gegen tel. Voranmeldung 0680/2033303

... Mag. Ilse Radl, MBL/Notariat Obervellach
jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Der Rechnungsabschluss unserer Gemeinde weist folgendes Ergebnis aus:

Ergebnishaushalt:

Erträge	EUR 6.435.819,58
Aufwendungen	EUR 5.977.459,14

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	EUR 458.360,44
---------------------------------------	----------------

Finanzierungshaushalt:

Einzahlungen	EUR 7.219.366,77
Auszahlungen	EUR 5.463.792,76

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	EUR 1.755.574,01
--	------------------

Der hohe Endstand der liquiden Mittel resultiert aus der Zuzählung des Darlehens in Höhe von 1,2 Mio. Euro (AAZ) und der Förderabrechnungen von Bund/Land in Höhe von rund EUR 455.000,-- (nur Einzahlungen, die Auszahlungen sind bereits in den Vorjahren erfolgt).

Der bereinigte Saldo 1 – Finanzierungshaushalt in der operativen Gebarung laut Rechnungsabschluss 2022 beträgt EUR 158.477,31.

Unsere gemeindeeigenen Betriebe **Schwimmbad und Kreuzeckbahn** haben seit Anfang Juni wieder ihre Tore geöffnet. Bei der Schwimmbaderöffnung gab es das von der Perchtengruppe „Riagen-Teifl“ organisierte Beachvolleyballturnier. Die Bergrettung Kolbnitz wickelte wieder ehrenamtlich das Kistensteigen für Kinder und Jugendliche ab. Eine Hüpfburg und das Kinderschminken bzw. Kindertattoos rundeten das Programm ab.



Unser Schwimmbad ist bis 3. September täglich (außer bei Schlechtwetter) von 10:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Das Schwimmbadteam der Gemeinde und Martina & Stefan mit ihrem Team vom Restaurant „Das Bad-Stüberl“ freuen sich über Ihren Besuch!

Die Kreuzeckbahn verkehrt bis 24. September täglich (außer Montag) zwischen 9:00 und 17:00 Uhr. Das Team der Kreuzeckbahn, „Sandra’s Almbuffet“ bei der Bergstation und die bewirtschafteten Hütten auf der Mernikalm (Poldi’s Jausenstation) und der Mühldorfer Alm (Klinghütte) freuen sich ebenso auf Ihren Besuch!

Im abgelaufenen Winter konnte auch unser Schilift Raigniwiese wieder von Schifahrerinnen und Schifahrern aller Altersklassen genutzt werden. Ein Dankeschön an die Pächterin der Schihütte, Manuela Gasser, und ihrem Team für die Bewirtung unserer Schigäste. An dieser Stelle auch nachträglich nochmals herzliche Gratulation zum 10-jährigen Bestandsjubiläum im Vorjahr.

Mein Appell an alle Gemeindebürger ist es, unsere Gemeindebetriebe bestmöglich zu nutzen und zu besuchen. Das vielseitige Angebot bedeutet auch einen hohen finanziellen Aufwand für unsere Gemeinde und ist daher auf die entsprechenden Besucherzahlen angewiesen.

Ich wünsche allen Reißbeckerinnen und Reißbeckern einen erholsamen Sommer, allen Kindern und Jugendlichen eine ereignisreiche Ferienzeit und allen Gästen einen unvergesslichen Urlaub in unserer Gemeinde!

Bitte nutzt unsere gemeindeeigenen Betriebe, nehmt euch die Zeit, die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen und unterstützt unsere Vereine! Eine Gemeinde lebt von der Gemeinschaft, zusammen können wir vieles bewegen!

*Euer 1. Vizebürgermeister
Andreas Kleinfurher*



Reißbeck - Gemeindeübersicht - Bürgermeisterwahl am 2. Juli 2023

	Kolbnitz	Penk	Teuchl	Wahlkarten	gesamt	
Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	823	389	45	282	1 539	
ungültige Stimmen	3	0	0	11	14	
gültige Stimmen	820	389	45	271	1 525	
Summenergebnis der Wahlweber						
						%
1 KLEINFERCHER Andreas	347	102	8	93	550	36,07
2 Ing. SCHUPFER Stefan	296	219	22	136	673	44,13
3 KÖNIGSREINER Alexandra S.	146	54	12	33	245	16,07
4 HUBER Birgit	31	14	3	9	57	3,74

Wahlbeteiligung: 85,36 %

Reißbeck - Gemeindeübersicht - BürgermeisterSTICHWahl am 16. Juli 2023

	Kolbnitz	Penk	Teuchl	Wahlkarten	gesamt	
Gesamtsumme der abgegebenen gültigen und ungültigen Stimmen	793	402	47	290	1 532	
ungültige Stimmen	4	5	0	0	9	
gültige Stimmen	789	397	47	290	1 523	
Summenergebnis der Wahlweber						
						%
1 KLEINFERCHER Andreas	344	96	5	93	538	35,33
2 Ing. SCHUPFER Stefan	445	301	42	197	985	64,67

Wahlbeteiligung 84,97 %

Nachruf

Der plötzliche und unerwartete Tod unseres Bürgermeisters Kurt Felicetti am 4. April dieses Jahres, im Alter von nur 67 Jahren, löste tiefe Betroffenheit und große Trauer aus.

Seine politische Tätigkeit erstreckte sich auf über 30 Jahre. Im Jahr 1991 zog er in den Gemeinderat der Gemeinde Reißbeck ein. Ab dem Jahr 2003 war er in wechselnden Funktionen als Vizebürgermeister und Gemeindevorstandsmitglied tätig, bis er im Jahr 2012 das Amt des Bürgermeisters unserer Gemeinde übernommen hat, welches er mit viel Engagement und Herzblut ausgeübt hat. Einige der bedeutendsten Projekte seiner Amtszeit als Vizebürgermeister und zuständiger Referent waren die Versorgung der Kolbnitzer Bevölkerung mit Quellwas-



ser aus dem Mühldorfer Graben sowie die Erneuerung der Straßenbeleuchtung.

In seine Amtszeit als Bürgermeister fiel der Zubau des Rüsthauses der FF Penk, der Ankauf eines LFA für die FF Kolbnitz, die thermische Sanierung der Volksschule Reißbeck, die Sanierung des Schwimmbades, die Sanierung der Bergstraße Hattelberg sowie die Teilsanierung der Teuchlstraße,

das touristische Entwicklungskonzept der Kreuzeckbahn, der Ankauf des TLFA 3000 für die FF Penk und vieles mehr.

Leider konnte er die Umsetzung seines Herzensprojektes „Alpen-Adria-Zentrum“ nicht mehr erleben. Wir werden seine herausragende Persönlichkeit in stets dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

Aus dem Umweltreferat

**2. Vizebürgermeister
Ing. Hans Paul Unterweger**



REFERATE: Umweltschutz, Fremdenverkehr, gemeindeeigene Häuser, Wohn- und Siedlungswesen, Brücken, Friedhöfe, Sportanlagen, Sport und Kultur, Wirtschaftsförderung, Ortsbildpflege, Land- und Forstwirtschaft, Jagd

Liebe Reibackerinnen und Reibacker!

Ich möchte kurz über wichtige Dinge aus meinem Referatsbereich berichten.

Landwirtschaft:

Auch in unserem Gemeindegebiet kam es in den letzten Monaten zu vermehrten Wolfssichtungen von Schad- und Problemwölfen, die auf eine rasante Vermehrung dieses Raubtieres hinweisen.

Nach erfolgter Vergrämung und Meldung bei den zuständigen Stellen wurden mehrere Verordnungen seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung verfügt, die eine legale Entnahme dieses Schadtieres ermöglicht hätten. Leider konnte in unserem Gebiet noch kein Abschuss getätigt werden. In Kärnten gab es bisher 4 Wolfsabschüsse. Um in Zukunft eine intakte Land- und Almwirtschaft in unserer wunderschönen Kulturlandschaft zu ermöglichen, ist der Abschuss dieses Tieres unbedingt notwendig und ich werde alle Maßnahmen unterstützen, die zur Lösung dieses massiven Problems beitragen.

Friedhöfe:

Am Friedhof Kolbnitz wurden zwei neue Urnenmauern errichtet. Sie konnten im Mai fertiggestellt werden und das erste Grab wurde bereits vergeben.

Am Friedhof Penk wurde der Aufgang nach einem Schaden wieder in Stand gesetzt. Durch diverse Abklärungen mit der zuständigen Versicherung und Verzögerungen bei Angebotslegungen konnte die Sanierung erst zeitverzögert beauftragt werden. Eine gewünschte Verbesserung



des Aufganges mit einer Rampe für die Bestattung und schwerere Transporte zu den Gräbern wird von uns derzeit ausgearbeitet, auf ihre Umsetzung geprüft, und dann nach Vorberatung im Bauausschuss umgesetzt.

Brücken:

Die Schmiedbrücke im Zentrum von Oberkolbnitz wird noch im Laufe des Jahres 2023 erneuert. Gemeinsam mit unserem Bauausschussobmann Ing. Herbert Mandler wurden alle Planungen und Vorarbeiten erledigt. Das Straßenbauamt Spittal hat uns im Zuge der Amtshilfe fachlich unterstützt. Die Ausschreibung ist erfolgt und die Vergabe kann in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

Die Fußgängerbrücke beim Bernitzbachwasserfall wurde vom Bauhof saniert und auch der Belag bei der Bernitzbachbrücke am Radweg wird vom Bauhof erneuert. Hier sind Mittel des ländlichen Wegenetzes zugesagt.

Umwelt:

Die alljährliche Flurreinigungsaktion wurde im April wieder durchgeführt. Ich möchte mich bei allen teilnehmenden Vereinen und Institutionen für die aktive Teilnahme bedanken. Durch euren Beitrag halten wir unsere Umwelt rein und schaffen für uns alle einen wunderschönen Lebensraum.

Anfang Mai hat wieder eine Pflanzentauschbörse vor der Raiffeisenbank mit sehr großer Beteiligung stattgefunden. Herzlichen Dank den Organisatorinnen für ihren unermüdelichen Einsatz für ein blühendes Reibäck. Wir haben uns auch wieder entschlossen, an der Blumenolympiade teilzunehmen, wo in den nächsten Wochen die angemeldeten Teilnehmer/innen besucht werden. Danke allen, die sich zu einer Teilnahme angemeldet haben.

Abschließend darf ich Ihnen allen einen erholsamen Sommer wünschen,

Ihr Vizebürgermeister Hans Paul Unterweger

Wechsel in der Finanzverwaltung

Die langjährige Finanzverwalterin der Gemeinde Reißbeck, Sigrid Aichholzer, hat sich mit 30. April 2023 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Im Jahr 1982 hat sie ihren Dienst in der Gemeinde angetreten. Zuerst war sie einige Jahre in der Hauptverwaltung tätig. Im Jahr 1988 wurde sie zur Finanzverwalterin der Gemeinde bestellt. Diese Tätigkeit hat sie während ihrer gesamten Dienstzeit mit Gewissenhaft und Akribie zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde Reißbeck ausgeübt.

Liebe Sigrid, wir alle schätzen unendlich, was du in all deinen Berufsjahren geleistet hast und wünschen dir alles Gute und vor allem Gesundheit in deinem wohlverdienten Ruhestand! Schon im Juli letzten Jahres wurde im Gemeinderat, nach der gesetzesmäßigen Ausschreibung des Dienstpostens, beschlossen, **Frau Mag. Angela Pacher** zur neuen Finanzverwalterin zu bestellen.

Frau Mag. Pacher ist studierte Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlerin und hat nach vielen Jahren in der Privatwirtschaft beschlossen, sich beruflich neu zu orientieren. Wir schätzen



uns sehr glücklich, Frau Mag. Angela Pacher seit Dezember 2022 zu unserem Team zählen zu dürfen. Wir wünschen ihr auf diesem Wege alles Gute, viel Erfolg und Energie für diese neue, aber auch sehr verantwortungsvolle Tätigkeit.

e5-News – Beitrag



Mähroboter

Rasenroboter sind wunderbare Erfindungen, die viel Arbeit abnehmen und Rasenflächen vollautomatisch mähen. Die Arbeit wird leiser erledigt, genau nach Plan und manche mähen sogar nachts wenn alle schlafen.

Der Einsatz von Mährobotern ist allerdings umstritten. Um die Vorteile optimal nutzen zu können, ohne Nachteile in Kauf zu nehmen, haben wir hier ein paar Punkte zusammengefasst, auf die geachtet werden sollte:

1. Einsatz von Mährobotern

Um den Rasen kurz zu halten, muss der Mähroboter sehr oft unterwegs sein. Die Größe der zu mähenden Fläche und die Größe des Mähroboters sollten bewusst aufeinander abgestimmt werden. Ein größerer Rasenroboter muss nicht so oft mähen (und spart somit Energie).

2. Weniger ist mehr

Bei der Planung der Mähfläche können Randstreifen gleich großzügiger ausgenommen werden. Je vielfältiger der Garten gestaltet ist und je mehr insektenfreundliche Pflanzen



darin wachsen, umso wohler fühlen sich Biene, Igel und Co (Erhalt der Biodiversität).

3. Lebensräume schaffen

(Blumenwiese oder Blumenrasen)

Schaffen Sie Lebensräume und lassen Sie in Teilen Ihres Gartens bewusst der Natur freien Lauf. Das können Blühstreifen sein, die nicht gemäht werden, wo auch Heckenpflanzen, Sträucher, Trockenmauern oder Totholzhaufen ihren Platz haben (Erhalt der Biodiversität).

4. Schnitthöhe bei Hitze

Eine höhere Schnitthöhe (> 6 cm) wird empfohlen, um Ihren Rasen nachhaltig zu schonen und den **Wasserverbrauch zu senken** (Trockenheit bei Hitzeperioden). Es ist erwiesen, dass so das Erdreich beschattet und häufiges Gießen reduziert werden kann. (Klimawandel)

5. Mähzeiten

Achten Sie darauf, dass Ihre Mähroboter nicht nachts oder in den Dämmerstunden fahren, da viele Nützlinge um diese Zeit unterwegs sind (Erhalt der Biodiversität).

6. Sicherheit

Rasenroboterunfälle sind möglich. Deswegen sollten Kinder und Haustiere zu Mähzeiten nicht unbeaufsichtigt im Garten spielen oder die Mähzeiten ausgesetzt werden.

Zusammenfassend

Klimawandel und Artenschwund erfordern ein vermehrtes Bewusstsein für Artenschutz und Umwelt. Wir sollten uns vom „englischen“ Rasen als Monokultur verabschieden, Mut zur Natur entwickeln und zumindest in Randbereichen Blühstreifen mit lang blühenden, regionalen Pflanzen schaffen. Beim Einsatz von Mährobotern sollten wir besonders auf Schnitthöhe und Einsatzzeiten achten.

Langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter*innen von FamiliJa erhielten Ehrenurkunde



Anlässlich der FamiliJa-Weihnachtsfeier beim Fragnerwirt in Flattach wurden ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für ihre 20-jährige Vereinszugehörigkeit mit Ehrenurkunden ausgezeichnet.

„Den Grundstein für FamiliJa haben ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gelegt und ihrem Engagement ist die erfolgreiche Entwicklung von FamiliJa zu verdanken. Ein herzliches Dankeschön für das soziale Engagement und euer Mitwirken in der Region,“ so bekundete FamiliJa-Obmann Hans Sagerschnig seine Wertschätzung für die langjährigen ehrenamtlichen FamiliJa-Mitarbeiter*innen.

Frau Lissi Mörtl, Herr Roland Böhme, Frau Margit Winkler, Frau Heidi Pirker, Frau Bettina Schachner-Egger, Frau Erika Angermann und Frau Theresia Glantschnig wurden mit Auszeichnungsurkunden geehrt.

Sein besonderer Dank galt auch FamiliJa-Geschäftsführerin Mag.a Ursula Blunder für ihre Tätigkeit mit sehr viel Weitblick und Engagement für den Verein.



Roland Böhme und Hans Sagerschnig



Lissi Mörtl und Hans Sagerschnig

Feierlich umrahmt wurde die Feier von den jungen Musiktalenten Luka Bugelnig und Leon Noah Ampferthaler.

**FamiliJa: Gelebte Gemeinschaft
Miteinander – Füreinander**



Aus der Gesunden Gemeinde

**Arbeitskreisleiter
Dr. Ulrich Gradnitzer**



Die Pandemie dürfte nun endgültig überstanden sein und wir alle können wieder langsam in unser gewohntes Leben zurückkehren. Drei beschwerliche Jahre voller Entbehrungen und Verzicht liegen hinter uns und haben ihre Spuren in unserer Gesellschaft hinterlassen. Umso wichtiger ist es jetzt, wieder dies zu tun, was uns vor der Pandemie lieb war und was wir geschätzt haben. Gerne unterstütze ich Sie von Seiten der Gesunden Gemeinde dabei.

Ich möchte einen kurzen Rückblick auf das erste Halbjahr 2023 geben und freue mich, dass wir quer durch alle Altersschichten unserer Gemeinde Veranstaltungen und Workshops unterstützen konnten. So konnte im Zuge eines Elternabends im Pfarrkindergarten eine Logopädin die anwesenden Eltern kostenfrei über Sprech- und Sprachentwicklung ihrer Kinder informieren und auf Warnzeichen hinweisen. Weiters wur-

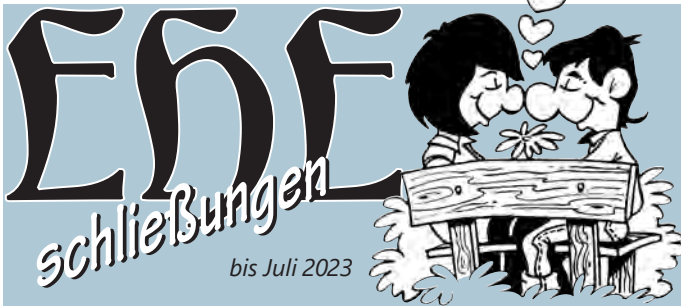
den die Kosten für den Workshop „Waldpädagogik“ in der VS Reibeck, wie bereits in den Jahren zu vor, von der Gesunden Gemeinde übernommen. Leider konnte heuer von Seiten des Landes kein gratis Schwimmkurs für unsere Gemeinde angeboten werden. Dennoch ist es uns mit dem Schwimmverein Paternion gelungen, einen Schwimmkurs zu organisieren und um die Eltern finanziell zu entlasten, werden die entstandenen Kosten zur Hälfte von der Gesunden Gemeinde getragen.

Da es besonders im Altern wichtig ist, sein Gehirn zu trainieren und fit zu halten, konnte der Pensionistenverband Ortsgruppe Penk mit dem Seniorentainingsprogramm „Mitten im Leben“ unterstützt werden.

Im Herbst möchten wir wieder mit dem einen oder anderen Vortrag zu interessanten medizinischen Themen starten.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer. Sollten Sie Wünsche oder Ideen haben, so zögern sie nicht, mich zu kontaktieren.

*Ihr Arbeitskreisleiter,
Dr. Ulrich Gradnitzer, 0676/9580671*



- Sigrid Andrea Kohlmaier**
und **Andreas Kleinfurher**, Reibeck
Sarah Hoffmann und **Dietmar Schulnig**, Wernberg
Christina Dullnig
und **Alexander Bernthaler**, Gmünd
Janna Hofer und **Philipp Landsiedler**, Gmünd
Daniela Margarethe Köstenbaumer
und **Patrick Stuppig**, Lurnfeld
Belyse Kaneza
und **Herbert Heinz Gruber**, Mühldorf
Elisabeth Maria Kampitsch
und **DI Gernot Kowatsch**, Seeboden
Alexandra Hildegard Ludwiger
und **Heimo Edlinger**, Reibeck
Veronika Barbara Maurer
und **Patrick Orasche**, Ferlach
Mag.pham. Joana Naomi Vittori
und **Hannes Erlacher BSc**, Brückl
Anna Krierer
und **David Andre Kraßnitzer**, Paternion
Eva Marie Platzer und **Niko Schuller**, Wien
Victoria Stoxreiter BEd
und **Stefan Christoph Brugger**, Seeboden
Ingrid Glanzer und **Stefan Klaus Platzner**, Reibeck
Michaela Kühr
und **Horst Anton Zimpasser**, Klagenfurt
Doris Gösswellner und **Fabio Telesklav**, Villach
Julia Hartenberger
und **Josef Wegscheider**, Millstatt



*Wir gratulieren den
frischgebackenen Akademikern
aus unserer Gemeinde...*

- Bianca Maria Egarter**
Magistra der Rechtswissenschaften – Mag.iur.
Steffen Geßner
Master of Business Administration
in Management Consultancy – MBA
Sabrina Löbl
Bachelor of Arts in Business - BA

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.



**STERBE
FÄLLE**
bis Juli 2023

- RIEGER Josef Robert**
INTHAL Georg
GASSER Walpurga
SEEBACHER Josef
FROHNWIESER Christa Aloisia
KÖLLICH Charlotte
GRADNITZER Heliane
HOFER Siegfried
OTT Sieglinde
KUMNIG Waltraud Katharina
FELICETTI Kurt
WEIRETER Gerhard Heinz
ROTHAUER Regina Karola Melanie
DONNERBAUER Günther
PENKER Josef



- Agrinz Marie-Theres und Rudolf
eine Tochter namens **Johanna Inge**
 Grisichenig Tina und Koller Viktor
einen Sohn namens **Marko**
 Arrich Michaela und Christopher
eine Tochter namens **Emely**
 Berger Judith und Ulf
eine Tochter namens **Anna**
 Huber Corina und Schaller-Anderwald Simon
einen Sohn namens **Jakob Franz**

**Junge
Gemeindebürger**



Marko
Grisichenig



Johanna Inge Agrinz



Anna Berger



Emely Arrich



GR Suana Egger-Baltic mit Thea Kummer

Ortsstellenversammlung Rotes Kreuz Obervellach

Am 3. Februar 2023 fand die alljährliche Ortsstellenversammlung vom Roten Kreuz Ortsrettungsstelle Obervellach statt. Die Ortsstellenleitung konnte neben vielen Kolleginnen und Kollegen aus den eigenen Reihen zahlreiche Ehrengäste aus Politik sowie von befreundeten Blaulichtorganisationen begrüßen.

Die Aufgaben der Ortsrettungsstelle Obervellach sind klar definiert: die Aufrechterhaltung des Rettungsdienstes, die Schnelleinsatzgruppe sowie die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Vereinen. Dies ging auch aus dem Leistungsbericht deutlich hervor. 2022 leisteten die freiwilligen und beruflichen MitarbeiterInnen sowie Zivildienstleistenden gemeinsam im Rettungsdienst 17.520 Stunden für die Oberkärntner Bevölkerung. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen konnten im vergangenen Jahr jedoch auch wieder zahlreiche



Vlnr. Die beiden Ortsstellenleiter-Stv. Verena Loipold und Dominik Pacher, Bezirksstellenleiter-Stv. Stephanie Angerer



Christian Plöbñig wurde zum Haupthelfer befördert; vlnr. Die beiden Ortsstellenleiter-Stv. Verena Loipold & Dominik Pacher, Rettungssanitäter Christian Plöbñig, Bezirksstellenleiter-Stv. Stephanie Angerer

kameradschaftliche Aktivitäten sowie Übungen und Fortbildungen durchgeführt werden. Ebenso wurde im Rahmen der Ortsstellenversammlung einige Beförderungen, Auszeichnungen und Ehrungen vorgenommen. Weiters freut es die Ortsstellenleitung sehr, wieder neue Gesichter unter den freiwilligen MitarbeiterInnen begrüßen zu dürfen. Drei junge Damen absolvieren gerade ehrenamtlich die Ausbildung zur Rettungssanitäterin. Die Ortsstellenleitung dankte den Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit, den großen Zusammenhalt und das Verständnis für die vielen besonderen Maßnahmen - Aus Liebe zum Menschen.

Ein Betrieb stellt sich vor:

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Reibeck!

Ich heiße **Sabrina Egger**, bin 29 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Oberkolbnitz. Ich habe zwei Söhne (4 Jahre und 1 Jahr) und befinde mich derzeit in Karenz.

Ich hatte das Glück durch meine Lehre zur Masseurin meinen Traumberuf zu finden und habe mich zur Heilmasseurin weiter ausgebildet. Im April dieses Jahres wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit.

Da ich mich mit meinem einjährigen Sohn derzeit noch in Karenz befinde, starte ich vorerst im kleinen Rahmen. Meine Praxis befindet sich angrenzend zu meinem Wohnhaus in Oberkolbnitz 92.

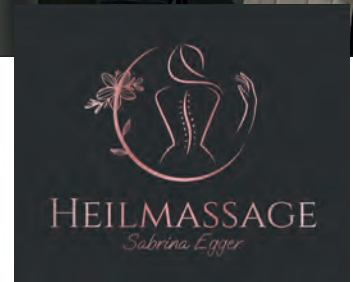
Zu meinen Schwerpunkten gehören unter anderem:

- Individuelle Heilmassage
- Bindegewebsmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Akupunkturmeridianmassage
- Manuelle Lymphdrainage
- Dorn-Breuss Behandlung

Als freiberufliche Heilmasseurin bin ich berechtigt, nach ärztlicher Verordnung zu behandeln, wodurch ein Teil der Kosten von den Krankenkassen rückerstattet wird.



Termine sind hauptsächlich freitags, gegebenenfalls auch flexibel, verfügbar und können jederzeit telefonisch, per Whatsapp oder per Email vereinbart werden - wir finden bestimmt einen passenden Termin!



Ich freue mich auf euch, eure zukünftige Heilmasseurin Sabrina Egger

Tel. 0676 95 16416 | heilmassage-sabrina@gmx.at

Bergrettung Ortsstelle Kolbnitz

Ein paar Tipps und Empfehlungen möchte ich an dieser Stelle mitgeben, um Einsätze zu vermeiden und eventuell auch Unfälle im alpinen Raum zu verhindern. Bei Touren im alpinen Gelände, aber auch bei Almwanderungen stets auf adäquate Kleidung und Schuhwerk achten, denn speziell im Hochgebirge können sich die Wetterverhältnisse rasch ändern.

Eine gute Tourenplanung, vor allem bei Touren im unbekannten Gelände, ist ebenfalls unerlässlich. Start- und Endzeit der Tour müssen an die Tageslänge angepasst sein und ein Sicherheitspuffer sollte eingeplant werden. Gehzeiten sind unter anderem auch abhängig von Topographie und der Gruppengröße mit der man unterwegs ist.

In den letzten Jahren haben sich hier sehr gute online Tools

entwickelt, die Tourenplanung erleichtern und auch die Wetterprognosen sind jederzeit abrufbar.

Sollte jemand dennoch in Bergnot geraten, wird über den Bergrettungsnotruf (140) die nächstgelegene Bergrettungs-Ortsstelle alarmiert.

Tipp: Für EUR 32,-/Jahr unterstützt man mit einer „Fördermitgliedschaft“ nicht nur das ehrenamtliche Engagement der Bergretter/innen und deren Ausrüstung, sondern auch die eigene Sicherheit, da eine solche Mitgliedschaft eine Bergekostenversicherung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten umfasst.

Seitens der Bergrettung wünschen wir einen schönen und hoffentlich unfallfreien Sommer.



Sicherheitsstammtisch der Einsatzkräfte 2023

Im Kultursaal in Obervellach fand am 21. Juni 2023 der alljährliche Sicherheitsstammtisch mit Vertretern der Gemeinden Flattach, Mallnitz, Obervellach und Reißbeck statt. Als Teilnehmer konnte der Kommandant der Polizeiinspektion Obervellach, Kontrlnsp Gert GRABMEIER, unter anderem den Hausherrn und Bürgermeister der Marktgemeinde Obervellach, Arnold KLAMMER, den stellvertretenden Bezirkshauptmann Mag. Mag. (FH) Markus LERCH, Bezirkspolizeikommandant-StV. Mjr Hannes MICHELER, die Bürgermeister, Vizebürgermeister, Amtsleiter, Ärzte, zahlreiche Vertreter der Blaulichtorganisationen (Feuerwehr, Bergrettung, Rotes Kreuz, Polizei) sowie der Straßenmeisterin Winklern begrüßen. Es wurden zum einen aktuelle Sicherheitsthemen sowie abgelaufene Einsätze besprochen, zum anderen neue Funk-

tionsträger bekannt gemacht. Von Ing. Stefan LERCHSTER (Bauleiter ARGE Kraftwerk Obervellach II) und Ludwig SICKL (örtliche Bauaufsicht Firma 3G) wurde das seit 2020 in Bau befindliche ÖBB Kraftwerk Obervellach II, welches im Frühjahr 2024 in den Probetrieb startet und im Sommer 2024 an das Netz gehen wird, vorgestellt. Im Anschluss stellte der Zivilschutzbeauftragte der Marktgemeinde Obervellach Martin SCHMALZER gemeinsam mit Andreas KREJCI das Zivilschutzkonzept für die Gemeinde vor. Nach dem offiziellen Teil gab es auch noch ein geselliges Beisammensein bei Speis und Trank.

Die Polizei Obervellach möchte sich an dieser Stelle bei Bürgermeister Arnold KLAMMER und seinem Team für die großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken.



Bienenlehrweg des Bienenzuchtvereins Reißbeck-Mühldorf

Den Gemeinden Mühldorf und Reißbeck lag es schon lange am Herzen, die Bevölkerung auf die Bienen und deren Bedeutung hinzuweisen. Deshalb setzte die Gemeinde Mühldorf weitere Schritte und eröffnete am Samstag, den 24.06.2023 in Mühldorf den Bienenlehrweg mit allen wichtigen Informationen für Alt und Jung.

Markus Angermann, dem Obmann des Bienenzuchtvereins Reißbeck-Mühldorf, war es ein Herzensanliegen, den Bienenlehrweg von der Theorie in die Praxis umzusetzen. Dies gelang ihm und dem ganzen Team sehr rasch. Derzeit hat der Bienenzuchtverein Reißbeck-Mühldorf circa 400 Bie-

nenvölker, davon 360 in Reißbeck. Es gibt bereits mehrere Maßnahmen, um die Carnica-Biene zu schützen, wie etwa die Bereitstellung von Standorten, das Anlegen von Blühflächen oder die Belegstation Ochsenalm und Teuchl.

Rundwanderweg

Viele Stunden Arbeit der Vereinsmitglieder ermöglichten die Errichtung des Lehrweges, die dafür erforderlichen Kosten wurden mit großzügigen Spenden der Gemeinde Mühldorf und des Landesverbandes sowie Sponsoren entrichtet. Das benötigte Holz spendete die Firma Winter Holz, die Erdbauarbeiten sponserte Helmut Fürstauer. Der





Start des Bienenlehrweges ist beim Generationenpark (VS Mühldorf), dort kann man bereits einen Schau-Bienenstock erkunden und somit das Innenleben eines Bienenstockes hautnah erleben. Zudem findet man zu Beginn eine Tafel, die auf alle 14 Stationen des Rundweges hinweist. Geschmückt ist die Tafel mit einer Holzskulptur von Manuel Morgenstern. „Knapp zwei Kilometer lang ist der einfach zu gehende Weg, unterwegs lädt ein Rastplatz mit einem herrlichen Blick auf die Gemeinde zum Verweilen ein“, erklärt Markus Angermann. Die kleinen Besucher des Bienenlehrweges erfahren anhand von Zusatztafeln und der „Mübie“ – der Mühldorfer Biene alle wichtigen Informationen, da diese Biene den Kindern auf kindgerechte Weise alle wichtigen Details weitergibt, wie eine kleine Bienenfreundin. Zudem stellt die „Mübie“ den Kindern kleine Rätselaufgaben.

Eröffnungsfeier

Die Eröffnungsfeier wurde von den Volksschulkindern und den Kindergartenkindern mit Gedichten und Liedern passend zum Thema „Biene“ musikalisch gestaltet. Zudem spielte die Dorfmusik Mühldorf ein paar Stücke bei der Eröffnung. Danach machten sich die Besucher auf, um den Weg zu erkunden und viel Wissenswertes über die fleißigen Honigproduzentinnen zu erfahren. Mit einer Sonnwendfeier des Tennisvereins endete die Eröffnung des Bienenlehrweges, der in Zukunft auch von Kindergarten und Volksschule im Rahmen des Sachunterrichts genutzt wird. Auch Führungen auf dem Bienenlehrweg sind nach Anmeldung beim Bienenzuchtverein Reißbeck/Mühldorf möglich.

Der BZV Reißbeck-Mühldorf gedenkt an seine verstorbenen Mitglieder:

Herr Josef Seebacher, Kolbnitz

Der Josef, eine Seele von einem Menschen, wo er nur konnte war er für den Bienenzuchtverein da. Mit Traktor, Wagen und Gerät. Josef konnte sehr gut zuhören und wenn es notwendig war, fand er wenige, aber liebevolle Worte. Dein Lächeln werden wir vermissen.

Frau Hildegard Huber, Penk

Die Frau Huber war eine ganz besondere Frau. Hatte immer im Hintergrund verständnisvoll agiert. Nachdem ihr Mann verstorben ist, hat sie mit ihren Söhnen die Bienen mit viel Liebe weiter betreut. Danke.

Herr Johann Oberlojer, Kolbnitz

Herr Johann Oberlojer hat die Liebe zu den Bienen mit seiner Frau Silvia erst in späteren Jahren entdeckt. Beide haben gemeinsam Bienenkurse absolviert und dann zusammen, mit viel Freude, ihre Bienen betreut. Hans hat uns bei Bedarf gerne unterstützt. Sein Schwiegersohn hat nun das Erbe übernommen.

Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Liebe Leserinnen und Leser!

Es freut mich, Euch wieder einen Einblick in unseren Kindergartenalltag zu geben. Diesmal haben wir das Kindergarten – ABC gestaltet, um Euch von unseren Erlebnissen und Alltag zu berichten.

Aschermittwoch: Zu Aschermittwoch besuchte uns unser Herr Pfarrer.



Bauernhofbesuch: Die jüngsten des Kindergartens besuchten Ende Juni die Fam. Unterweger in Preisdorf.

Chance: Der Kindergarten als Bildungsort birgt viele Chancen - Kindergartenkinder lernen, sich selber bewusster wahrzunehmen, genau zu beobachten, hinzuhören, Gefühle auszudrücken und in Worte zu fassen. Im Kontakt mit anderen Kindern üben sie sich darin, sich einzufühlen, Rücksicht zu nehmen, zusammenspielen und zu arbeiten. Es gilt, Regeln einzuhalten und Konflikte zu lösen.

Dienstjahre: Unsere liebe Karin ist nun schon ein bisschen mehr als 10 Jahre im Pfarrkindergarten tätig und unsere liebe Sonja ist mit August mittlerweile 20 Jahre da. Wir gratulieren beiden sehr herzlich zu diesen Jubiläen und wünschen ihnen noch viel Freude, schöne Momente und Spaß mit uns und den Kindern!



Experimente: Wie kommt ein Ei in die Flasche, wie viele Wassertropfen haben auf einer Münze Platz, erlischt eine Kerze, wenn ich ein Glas darüberstülpe? Diese und mehr Fragen versuchten wir mithilfe von Experimenten zu beantworten, denn auch Natur und Technik stehen bei uns am Lehrplan.

Elementare Bildungseinrichtung: Wir sehen uns als den ersten Lernort,

wo wir Kindern in ihren Kompetenzen stärken, sie unterstützen und begleiten. Wir arbeiten situationsorientiert und nach dem Österreichischen Bildungsrahmenplan. Es ist so viel mehr als nur Spielen!

Faschingsfeier: Mit tollen Kostümen, Kinderdisco und leckeren Krapfen wurde der Fasching bei uns gefeiert.

Gartenaktion: Das Team des Kindergartens hat für die Kinder ein Weidenhäuschen angelegt. Als nächstes steht als Bauprojekt ein kleines Häuschen aus Paletten auf unserem Plan.

Hygieneschulung: Unser Team bildet sich stetig fort und in diesem Halbjahr stand eine Hygieneschulung an.



Imkker: Als Projektabschluss kehrte eine Gruppe bei Herrn Fischer ein und konnte viel Neues über Bienen, den Umgang damit und der Honiggewinnung erfahren.



ihre leeren Teller weg, trennen den Müll...

Jausenzeit: Wir fördern Kinder zur Selbständigkeit und das passiert auch bei der Jausenzeit. Kinder decken den Tisch mit Tellern und Gläsern, schenken sich selber Wasser ein, räumen

Kasperl: Heuer besuchte uns der Kasperl mit seiner Gretl bei herrlichem Wetter im Garten.

Logopädie: Frau Schoby, eine erfahrene Logopädin hielt bei uns einen Vortrag mit dem Thema „Sprech- und Sprachentwicklung“. Herzlichen Dank an die Vertreter der gesunden Gemeinde, welche die Vortragskosten übernommen haben.

Mallnitz: Die Schulanfängerkinder fuhren heuer wieder traditionell in das Nationalparkzentrum zum Kindergartenprogramm „Hansi Hirsch“ und erfuhren dort viel über das Leben der Wildtiere.

Müllsammelaktion: Nach den Osterferien machten sich die Kinder mit Handschuhen und Müllsäcken auf, um unsere beliebten Spazierwege vom Müll zu befreien.



Nachmittagsbetreuung: Wir bieten Mo – Do Betreuung bis 17 Uhr an. Durch das neue Kindergartengesetz, das erstmalig einen Betreuungsschlüssel beinhaltet, ist die Nachmittagsbetreuung nun vorrangig nur noch berufstätigen Eltern vorbehalten.

Ostern: Auch heuer gestalteten wir wieder die Palmsonntagsmesse mit unseren Liedern und erfreuten uns daran, dass die Familien wieder so zahlreich teilnahmen.

Praktikum: Wir ermöglichten in diesem Bildungsjahr fünf Interessentinnen ein Praktikum in unserer Bildungseinrichtung.

Qualität: Es finden wöchentliche Besprechungen statt, um unsere Angebote zu planen, Verbesserungsideen einzubringen und unsere Arbeit stetig qualitativ zu gestalten.

Rhythmik: Musik und Rhythmik spielt bei uns eine große Rolle. Erstes gemeinsames Musizieren, sich Lieder merken, Instrumente kennenlernen, tanzen und Sozialerfahrungen in der Gruppe machen.

Sommerkindergarten: Im Sommerkindergarten betreuen wir heuer 27 Kinder bis zum 04. August.

Schultaschentag: Gerne folgten wir wieder der Einladung der Volksschule und besuchten dort die Erstklässler. Gemeinsam haben wir eine Schulstunde verbracht und die zukünftigen Schulanfänger konnten erste Schulaufgaben lösen.



Schnuppertag: Zu zwei Terminen luden wir die zukünftigen Kindergartenkinder in die Kindergartenräumlichkeiten ein. Ein

erstes Kennenlernen untereinander, damit der Start im September etwas leichter fällt.

Team: Unser Team besteht aus Melanie Dorfer (Leitung, Pädagogin), Anna Forster (Pädagogin), Martina Wurster – Ellinger (Pädagogin), Daniela Naschenweng (Kleinkinderzieherin), Karin Staudacher (Kleinkinderzieherin), Sabine Löbl (Kleinkinderzieherin), Sonja Inthal (Kleinkinderzieherin), Gospa Dukic (Raumpflegerin).



Umbau: Der Umbau für die zusätzliche Gruppe soll im Frühjahr 2024 starten, damit wir dauerhaft dreigruppig arbeiten und unseren hauseigenen Turnsaal wieder benutzen können.

Vatertag: Ein Grillgewürz wurde heuer von den Kindern abgefüllt und kommt in diesem Sommer hoffentlich zu Hause zum Einsatz.

Weiterbildung: Unsere Mitarbeiterinnen haben in diesem Bildungsjahr einige Fortbildungen besucht um sich weiterzubilden. Dazu zählen: Supervisionen mit anderen Leiterinnen im Bezirk, Entspannung für Groß und Klein, auditive Verarbeitungsstörung bei Kindern, MINT- Fortbil-

dungen (Mathematik, Informatik, Natur und Technik), um nur einige aufzuzählen.

Wald- und Wiesentag: Immer freitags machten wir uns auf den Weg in den Wald, zu den umliegenden Wiesen oder bei den sommerlichen Temperaturen sogar zur Möll.



X-fach: Mehrmals mussten wir Dinge erklären, Sätze wiederholen, Regeln besprechen... doch in unserer Arbeit ist es wichtig einen kühlen Kopf zu bewahren, ruhig und verständnisvoll zu bleiben, denn nur so ist Bildungs- und Bindungsarbeit mit den Kindern möglich.

Yoga: Nach den Turnstunden im großen Schulturnsaal gab es oft eine Entspannungsreise oder Massagen, um nach dem Sport wieder runterzufahren.

Zukunft: Ab September sind wir auch wieder dreigruppig. Zudem wurde eine Betreuung für unter Dreijährige ermöglicht. Die Betreuungsplätze sind jedoch limitiert. Wir freuen uns auf den Neustart im September!

Ich wünsche allen einen schönen Sommer mit viel Zeit zum Faulenzen in der Sonne und genießen!
Bleibt gesund und dann sehen wir uns gut gestärkt im September wieder!

Für den Pfarrkindergarten Kolbnitz:
Melanie Dorfer

Neue Polo-Shirts für die FF-Penk

Die heurige Maibaumverlosung wurde zur feierlichen Übergabe der neuen Polo-Shirts genutzt. Als Hauptsponsor konnte wieder die Raiffeisen Bank Lurnfeld-Mölltal gewonnen werden.

Die Kameraden der FF-Penk möchten sich an dieser Stelle nochmals herzlich für diese großzügige Spende bedanken.



Vor den Vorhang...

**Architekt DI Edgar Egger
bekam von der Landeshauptstadt Klagenfurt
eine hohe Auszeichnung**



DI Edgar Egger (Bildmitte) mit seiner charmanten Gattin Monika und Tochter Raphaella (rechts) sowie Klagenfurts Bürgermeister Christian Scheider und Stadträtin Sandra Wassermann (links). ©StadtKommunikation/Wiedergut

Unser ehemaliger Gemeindeglieder, **Architekt Dipl.-Ing. Edgar Egger**, hat rund 450 verschiedene Projekte im öffentlichen und privaten Bereich umgesetzt. Für diese Leistungen bekam er anlässlich seines 70. Geburtstages die Ehrenurkunde der Landeshauptstadt Klagenfurt verliehen.

Die Gemeinde Reibeck gratuliert dazu sehr herzlich!



Große Spendenaktionen der Matadors

Zwei Familien konnten insgesamt 5.100 Euro übergeben werden.

Die Brauchtumsgruppe „Horden Pass Lainach“ hat im Zuge einer Spendenaktion eine Krampusmaske versteigert, deren Erlös dem kleinen Levi aus Lainach, der an einer degenerativen Hirnerkrankung leidet, zugutekam.



Spendenübergabe der Matadors und Horden Pass Lainach: Der Familien konnten 6.000 Euro und die ersteigerte Krampusmaske übergeben werden.



Mit den 1.500 Euro konnte die Familie Groger/Platzer ein neues Fahrrad für Julian anschaffen.



„Als wir von der Aktion erfuhren, haben wir alle Matadors-Mitglieder kontaktiert und gefragt, wer etwas spenden möchte. So ist eine Summe von nicht weniger als **3.600 Euro** zusammengekommen“, zeigt sich Obmann Martin Pall stolz. Mit weiteren Spenden der Horden Pass Lainach hat sich der Betrag auf 6.000 Euro erhöht. Bei der Spendenübergabe in Lainach bereiteten die Matadors der Familie von Levi gleich eine doppelte Freude.

Neben der Spendensumme wurde Levi auch die ersteigerte Maske im Wert von ca. 1.000 Euro übergeben.

In unserer Gemeinde haben die Matadors der Familie Groger/Platzer **1.500 Euro** übergeben – als Unterstützung für die Anschaffung eines neuen Fahrrades für Julian.

Einladung

Nach dem bereits über die Bühne gegangenen **14. Reibecker Hobby-Fußballturnier** würden sich die Matadors auch beim **6. Reibeck Open Tennisturnier am 26. August 2023 in Kolbnitz** über viele Zuschauer freuen. Für Speis und Trank ist natürlich bestens gesorgt.

GenusseCK Reibeck

Das GenusseCK gibt es seit mittlerweile 9 Jahren. 2014 wurde uns von den Verantwortlichen der Raiffeisenbank Lurnfeld-Mölltal eine Räumlichkeit in der Bankstelle Kolbnitz angeboten.

Daraufhin starteten Bäuerinnen und Bauern sowie KunsthandwerkerInnen den Versuch, gemeinsam heimische saisonale Produkte zu vermarkten. Das GenusseCK entwickelte sich zu einem beliebten Einkaufs- und Kommunikationsplatz.



Dank finanzieller Unterstützung durch die Leader Region Großglockner/Mölltal – Oberes Drautal war es möglich, im vergangenen



Jahr neue Verkaufsmöbel, gefertigt von einer heimischen Firma, anzuschaffen.

Alle Beteiligten freuen sich über die gelungene Veränderung und sind motiviert, auch in den nächsten Jahren einen positiven Beitrag zum örtlichen Geschehen leisten zu können.

Besuchen Sie uns in der Raiffeisenbank Lurnfeld-Mölltal, Bankstelle Kolbnitz. Wir haben für Sie **jeden Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet** und freuen uns auf Ihr Kommen!

Laienspielgruppe Reibeck

Geschätztes Publikum!

Fünf unvergessliche Theaterabende durften wir im vergangenen Frühling wieder mit euch genießen! Bei „Kaviar

trifft Currywurst“ in Ernas Kneipe wurde wohl uns allen so einiges klar. Dass die Welt den schönen Schein eben doch genauso braucht wie wahre Freunde, auf die man sich stets verlassen kann und mit denen keine Herausforderung zu groß ist. Ein zweiter Blick, hinter die schöne Kulisse, ist stets lohnenswert.



Auch bei uns heißt es: nach dem Spiel ist vor dem Spiel. Wir tüfteln schon wieder an der nächsten Geschichte.

Lasst euch von uns auch im nächsten Frühling wieder nach Bad Stausee entführen und gemeinsam tolle Abenteuer erleben! Wir freuen uns auf euch!

Herzlichst,
eure Laienspielgruppe Reisseck



Kärntner Seniorenbund Ortsgruppe Reißbeck/Mühldorf

1, 2, 3, im Sauseschritt, es läuft die Zeit, wir laufen mit! Schon ist die erste Hälfte von 2023 wieder Geschichte, aber wir Senioren noch nicht!

So möchte ich einen kurzen Überblick geben: Am 10.2. hatten wir unsere JHV im Gh. Penker Wirt. Unser Obmann, Peter Kleinfurter, wurde von der LOF E. Scheucher-Pichler für seine langjährigen, wertvollen Leistungen mit der Goldenen Ehrennadel des Österreichischen Seniorenbundes ausgezeichnet.

Auch Neuwahlen fanden statt und schließlich wurde das Programm für die anstehende Saison verteilt. Bisher gab es den Faschingsnachmittag im Gh. Zum Richter, das gemütliche Kaffeetrinken am Danielsberg, die Muttertagsfeier im Gh. Winkler (zuvor Andacht i.d. Mühldorfer Kirche, gestaltet v. Wilma und Hans Tuppinger mit Akkordeonuntermalung v. Fr. Barbara Fian). Mit einem lachenden u.

einem weinenden Auge blickten die Wirtsleute Brigitte und Hansi auf die langjährige, gute Verbindung zu den Senioren zurück! Am 20.6. ging es mit der Fa. Rauter-Gaschnig und unserem umsichtigen Fahrer Reinhold ins Pölltal. Aus verkehrstechnischen Überlegungen wurde die Route durch das sommerlich bunte Liesertal genommen - sehr erfreulich! Kochlöffelwirt, tschu tschu Bahn, Wandermeile, Kaffeepause in Gmünd, nettes Plaudern, alles war bei diesem netten Ausflug drinnen!

Über die Monate Juni, Juli und August gibt es dienstags für Interessierte unserer Ortsgruppe einen Kegelnachmittag, der mit viel Schwung und Heiterkeit immer viel zu rasch vorüber ist. Sehr flott und kundig betreut uns das Team vom Gh. Peharz! Wir freuen uns auf den Sommer.....

Danke unserem Fotografen Klaus Wolligger!

Schriftführerin: W. Trattner



Sportgemeinschaft Kolbnitz – Reißbeck

**Du darfst niemals am Boden bleiben.
Steh auf und mach weiter!**

Max Schmeling, Boxer

Liebe GemeindebürgerInnen!

Der Verein „Spielgemeinschaft Reißbeck“ besteht ohne Unterbrechung seit dem Jahre 1965. Mit viel Fleiß und Liebe wurde der Sportplatz mit Vereinsgebäude von den damaligen Funktionären und Sportlern errichtet. Auch sportliche Erfolge im Bereich des Fußballsportes waren zu verzeichnen.

Im Jahre 2017 wurde, mit Unterstützung der Gemeinde, des Sportverbandes und vieler Eigenleistungen, die Anlage wieder auf einen zeitgerechten Stand gebracht. Dies gilt es nun zu verwalten und für „Jung und Alt“ bereit zu stellen.

Nach der Anpassung der Vereinsstatuten an die neuen Anforderungen wurde der Name des Vereines in „SPORT-GEMEINSCHAFT KOLBNITZ/REISSECK“ umbenannt.

Es finden regelmäßige Vorstandssitzungen statt und die nächste Vollversammlung wird laut Statut abgehalten. Derzeit hat der Verein über 60 Mitglieder/innen.



Unsere Zukunft:

Das geniale Flächenangebot und die bestehenden Anlagen rund um unser Sportgelände haben uns motiviert über eine zeitgerechte, überregionale sportliche Nutzung nachzudenken.

Eine 14 Monatige intensive Planungsarbeit und unzählige Gespräche in unserer Projektgruppe unter Einbindung namhafter Spitzensportler haben zu einem einzigartigen Projektvorhaben geführt.

Nach der grundsätzlichen Finanzierungszusage des Landes Kärnten und der LEADER Einrichtung steht nun fest, dass es künftig in Kolbnitz einen

„SPORTPARK – REISSECK“

geben wird!

Sieben verschiedene Sportarten werden der Jugend, den Gästen, Amateuren und Profis angeboten. Der Umsetzungszeitraum ist mit 4 Jahren geplant.

Zu den absoluten Highlights in diesem Projekt zählen die frei zugängigen Fitnessgeräte, der Bogenschützen-

park, eine Pumptrack-Anlage und die Downhillstrecke neben der Kreuzeckbahn!

Ein Technikhaus mit öffentlichem WC soll die Bedürfnisse der Wanderer und Rad-sportler (Alpe-Adria-Trail) abdecken.

Die Umrüstung der Sportplatzbeleuchtung auf LED – Licht wird noch in diesem Jahr erfolgen.

Also wir sind „aufgestanden und machen weiter“ und wir haben klare Ziele!

Bitte unterstützen Sie uns und werden auch Sie ein Mitglied unseres Sportparkes.

Mit sportlichen Grüßen,
das Projektteam der SG Kolbnitz / Reibeck



Zur Projektmappe



SV Penk/Reibeck

Sektion Fußball

Zu aller erst dürfen wir uns bei allen Besuchern beim nachgetragenen 50+2 Jubiläumsfest am 29. April bedanken. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. Ganz besonders bedanken möchten sich die Spieler und Trainer der Kampfmannschaft bei der MW Eventtechnikvermietung GmbH und der Raiffeisen Bank Lurnfeld-Mölltal eGen, die im Zuge des Jubiläums die Mannschaft mit neuen Aufwärmalibchen ausrüstete.



Die Kampfmannschaft mit Sponsor Markus Neuwirther (ganz rechts)

Nach einem mageren Herbst mit nur 6 Punkten am Konto trennten wir uns im Winter vom bisherigen Trainer Daniel Huber und konnten mit Franz Josef Rainer einen neuen Trainer präsentieren. Er hat die Mannschaft zusammen mit seinem CO-Trainer und derzeitigen Außenverteidiger des SV Penk (Bernhard Marktl) im Winter so auf Vordermann gebracht, dass man bis zum letzten Spiel noch an den Klassenerhalt glauben konnte. Leider war der Rückstand vom Winter und auch wieder einmal ein paar kuriose Entscheidungen seitens des Fußballverbandes zu viel für den ver-

meintlichen Klassenerhalt. Somit müssen wir den schweren Gang in die 1. Klasse A antreten.

Wie so oft nach einem Abstieg brodelt auch bei uns die Gerüchteküche und es wurde spekuliert, wer alles seine Karriere beendet bzw. wer unseren Verein verlässt. Doch wieder einmal muss ich als Obmann denjenigen widersprechen. Die Kameradschaft, Freundschaft und der Zusammenhalt der Mannschaft ist so großartig, dass bereits im Mai fast alle Spieler über einen weiteren Verbleib beim SV Penk/Reibeck zustimmten. In den letzten Jahren war es immer sehr schwierig, Spieler aus unserem Bezirk zu uns zu locken, vielleicht aber haben auch Mannschaftsrückziehungen (Sachsenburg und VSV) etwas Positives und einige Hobbysportler denken um und schauen nicht mehr so auf die Kohle.

So dürfen wir heuer 5 Neuzugänge präsentieren. Vom FC Lurnfeld kommt Torhüter Patrick Golger wieder zu uns zurück, des Weiteren kommen 3 junge Kicker vom stillgelegten BW Sachsenburg (Maximilian Binder, Matteo Dabringer und Jakob Ebner) und vom großen SV Spittal dürfen wir Marcel Stolz im nächsten Jahr im Penker Waldstadion begrüßen.

Das Ziel in der neuen Saison ist der sofortige Wiederaufstieg in die Unterliga West, da die 1. Klasse A aufgrund des Abstieges unseres Nachbarvereins dem FC Mölltal für den SV Penk/Reibeck komplett uninteressant ist.

Die Challenge-Mannschaft (in einer Spielgemeinschaft mit dem FC Mölltal) konnte leider im Frühjahr aufgrund Personalmangel (Einsatz der Spieler in den beiden Kampfmannschaften bzw. Wechsel der Heim / Auswärtsspiele bei Penk/Mölltal) nur 3 Spiele im Frühjahr absolvieren und fiel daher vom 6. auf den 9. Platz zurück.

Nachwuchs:

Beim SV Penk wird seit Jahren schon sehr viel Wert auf die Nachwuchs-Arbeit und auf die individuelle Ausbildung jedes einzelnen Nachwuchs-Talents gelegt. Vom Vorstand bis hin zu den jeweiligen Trainern zieht man am selben Strang und man ist der Meinung, dass die Nachwuchsarbeit an vorderste Stelle bei unserem Verein steht und auch weiterhin stehen sollte.

Unsere U7 Mannschaft wird vom Trainerteam Fuchs Sebastian und Egarter Andreas trainiert und umfasst insgesamt 19 KickerInnen im Alter von 4 bis 7 Jahren.

Auch unser erfahrener Trainer Egger Manuel bildet in der U9 Mannschaft 15 individuelle Talente aus und unterstützt sie mit Eifer und Engagement in ihrer fußballerischen Ausbildung.



Die erfolgreiche U9 mit Trainer Manuel Egger

Weitere Talente im Alter von 9 bis 15 Jahren befinden sich in der sehr gut funktionierenden Kooperation in Nachwuchs-Mannschaften des FC Mölltal.

Besonders stolz erwähnen darf man noch, dass ein 13-jähriges SV Penk Nachwuchs-Talent, Schaar Hans-Peter, den Schritt zum Bundesliga-Club SK Austria Klagenfurt geschafft hat und dort in der Akademie fixer Bestandteil ist. Ebenso stolz ist man auf Pascal Wegscheider, der im Alter von 16 Jahren als Kooperationsspieler beim SV Spittal 1b bereits 14 KM-Einsätze und 3 Tore vorzuweisen hat.

Diese Beispiele bestätigen, dass der SV Penk-Nachwuchs immer wieder Talente bis in die Kampfmannschaft bringt. Das große gemeinsame Ziel ist es, in den nächsten Jahren den SV Penk Nachwuchs Schritt für Schritt zu vergrößern und zu erweitern.

Zum Abschluss möchte sich das SV Penk-Nachwuchsteam wieder für den unermüdlichen Einsatz bei allen ehrenamtlichen TrainerInnen, Helfern, Platzwartern, Platzsprechern, Nachwuchs-Schiedsrichtern, Partnern, Sponsoren und Gönnern recht herzlich bedanken, ohne euch wäre solch eine tolle Nachwuchsarbeit nicht möglich.

Bei Interesse an einem Schnuppertraining oder für alle möglichen Fragen bezüglich des Nachwuchses steht unser Nachwuchsleiter Markt Bernhard jederzeit gerne zur Verfügung (Tel. 0664/2173242)

Sektion Leichtathletik

3. Staatsmeistertitel für den SV Penk/Reibeck in Folge

Unser Athlet **Dominik Pacher** ist seit **9. Juli** zum **dritten Mal österreichischer Staatsmeister im Ultralauf**, indem

er in 24 Stunden in Bad Blumau 216,17 km bestreitet und setzt sich mit einem deutlichen Vorsprung von ca. 20 km gegen seine Kollegen durch.

Für unser Laufass **Leon Fian** läuft es ebenfalls wie am Schnürchen – **zahlreiche Stockerplätze und Tages-siege** gehen im In- und Ausland auf sein Konto.



Die restliche Mannschaft ruht sich keinesfalls aus: sie mischt vor allem in der Berglauf- und Trailsszene in Österreich und Norditalien, meistens ist Trainer Erich Markt im Gepäck, mit.

Jedes Jahr stellt der **Penker Geländelauf bzw. das Sport- und Spielefest** einen fixen Punkt dar. Dieses Jahr findet die Veranstaltung am **Samstag, den 5. August am Sportplatz in Napplach** statt und ladet die Bevölkerung ein mitzumachen. Die Teilnahme für Kinder ist kostenlos (Ausnahme Hauptbewerb).

Das Gesellschaftliche darf beim SV-Penk/Reibeck nicht zu kurz kommen. Am 20. Juli verköstigte die Sektion Laufen traditionell bei der Marktzeit in Obervellach ihre Gäste. Im Herbst ist ein Vereinsausflug inklusive Laufbewerb in Ost- / Südtirol oder Norditalien geplant.

Wer hat Lust Teil unserer Laufcommunity zu sein? Bitte um Kontaktaufnahme unter +43 650 7066917 (Angela Pacher, Sektionsleitung)

Nächster Termin:

Samstag, 5. August 2023

**Penker Geländelauf
ab 9 Uhr**

**15 Uhr Heimspiel Kampfmannschaft gegen Oberlienz
17 Uhr Heimspiel Kampfmannschaft gegen Oberlienz**

Für die abgelaufene Saison bedankt sich der Verein recht herzlich bei den Vereinen und ehemaligen Spielern und Funktionären, die bei einem Heimspiel den Ausschank in der Kurvenhütte übernommen haben, sowie in weiterer Folge natürlich bei allen Sponsoren, Helfern, Funktionären, und natürlich bei unserem treuen Publikum. Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin bei den Heimspielen und diversen Veranstaltungen.

Der Vorstand des SV Penk/Reibeck



Schutz vor Einbruch

Sicheres Wohnhaus



Schutz vor Einbruch – Sicheres Wohnhaus

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen erstmals einen großen Schock. Für die Betroffenen wiegen die Verletzung der Privatsphäre und der damit verbundene Verlust des Sicherheitsgefühls oft schwerer als der materielle Schaden.

Geeignete Türen, Fenster und Schösser sowie Alarmanlagen können das Risiko Opfer eines Einbruchs zu werden minimieren.

Mechanische Absicherung:

- Lassen Sie spezielle ÖNORM B 5338 oder EN 1627 – 1630 geprüfte einbruchhemmende Hauseingangstüren der Widerstandsklasse 3 einbauen oder rüsten Sie mit Zusatzschlössern nach.
- Zugangstüren zu Garagen- und Kellerräumen sollten wie Außentüren abgesichert sein.
- Ebengleiches gilt für Fenster und Terrassentüren. Hier sollte Widerstandsklasse 2 gewählt werden. Sichern Sie diese eventuell mit einem Scherengitter oder Rollbalken.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder fachmännisch einbauen.

Elektronische Absicherung wie Alarmanlagen:

Alarmanlagen dienen als Ergänzung zu mechanischen Sicherungsmaßnahmen. Diese müssen gut geplant und fachgerecht eingebaut werden. Die Bedienung darf nicht zu kompliziert sein und sollte auf den Anwender abgestimmt werden.

„Smart Home“:

- Sie sollten über sehr gute Computerkenntnisse verfügen.
- Ein hoher Standard der Sicherheitsmechanismen (Firewall, Verschlüsselung, Zugriffsrechte) muss vorhanden sein.
- Regelmäßige Updates sollten zur Verfügung stehen.
- Ein Stromausfall darf nicht zum Komplettausfall der Anlage führen.
- Eine Videoüberwachungsanlage kann eine abschreckende Wirkung haben. Hier müssen jedoch

Foto:
Videoüberwachungsanlage



die Datenschutzrichtlinien beachtet werden (<https://www.dsb.gv.at>).

Wie schütze ich mich am besten?

- Verwenden Sie einen Tresor für Ihre Wertgegenstände. Mieten Sie sich ein Bankschließfach bei längerer Abwesenheit.
- Legen Sie ein Eigentums- beziehungsweise Inventarverzeichnis an, fotografieren Sie Ihre Wertgegenstände und notieren Sie sich die Gerätenummern von Handy, Laptop und dergleichen.
- Versperren Sie alle Fenster und Zugangstüren, selbst wenn Sie nur kurz weggehen.
- Wenn Sie abwesend sind, vermeiden Sie einen vollen Postkasten oder Werbematerial vor der Tür.
- Verwenden Sie Zeitschaltuhren, um das Licht in unregelmäßigen Abständen an- und abzuschalten.
- Informieren Sie vertrauenswürdige Nachbarn über Ihre Abwesenheit und deponieren Sie einen Ersatzschlüssel.
- Einstiegshilfen wie Gartenmöbel, Leitern oder Kisten sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt werden.
- Sorgen Sie im Sommer für Rasen- und Gartenpflege und im Winter für Schneeräumung im Zugangsbereich.



Foto:
Auskundschaften einer Wohngegend

Im Anlassfall:

- Stellen Sie einen Einbruch oder Einbruchversuch fest, betreten Sie auf keinen Fall das Haus, sondern verständigen Sie sofort die Polizei unter 133.
- Teilen Sie beim Anruf mit, wer Sie sind, wo Sie sind und was passiert ist.
- Warten Sie auf der Straße auf die Polizei.
- Sollten Sie einen flüchtenden Täter wahrnehmen, versuchen Sie ihn nicht an der Flucht zu hindern, sondern merken Sie sich Aussehen, Kleidung und Fluchtrichtung. Rufen Sie noch einmal 133 an.
- Andere Wahrnehmungen wie Personen, die offensichtlich zu Fuß oder in Fahrzeugen die Wohngegend auskundschaften, melden Sie bitte auch sofort unter 133.

Weitere Information erhalten Sie in der nächsten Polizeieinspektion, auf der Homepage www.bundeskriminalamt.at und auch per BMI-Sicherheitsapp.

Informieren Sie sich über die vielfältigen Sicherungsmöglichkeiten Ihres Objektes.

Die Spezialistinnen und Spezialisten der Kriminalprävention beraten Sie neutral und kostenlos. Zu erreichen sind sie unter 059 133 oder über jede Polizeieinspektion.

Impressum

Herausgeber:
Bundesministerium für Inneres
Bundeskriminalamt
Josef-Hölbl-Platz 1, 1090 Wien
+43 1 24836 985025
Fotonachweis: ©Bundeskriminalamt, kallejpp/
Shotshop
Druck: Gerin Druck GmbH, Gerinstraße 1-3,
2120 Wolkersdorf
Wien 2020

bundeskriminalamt.at